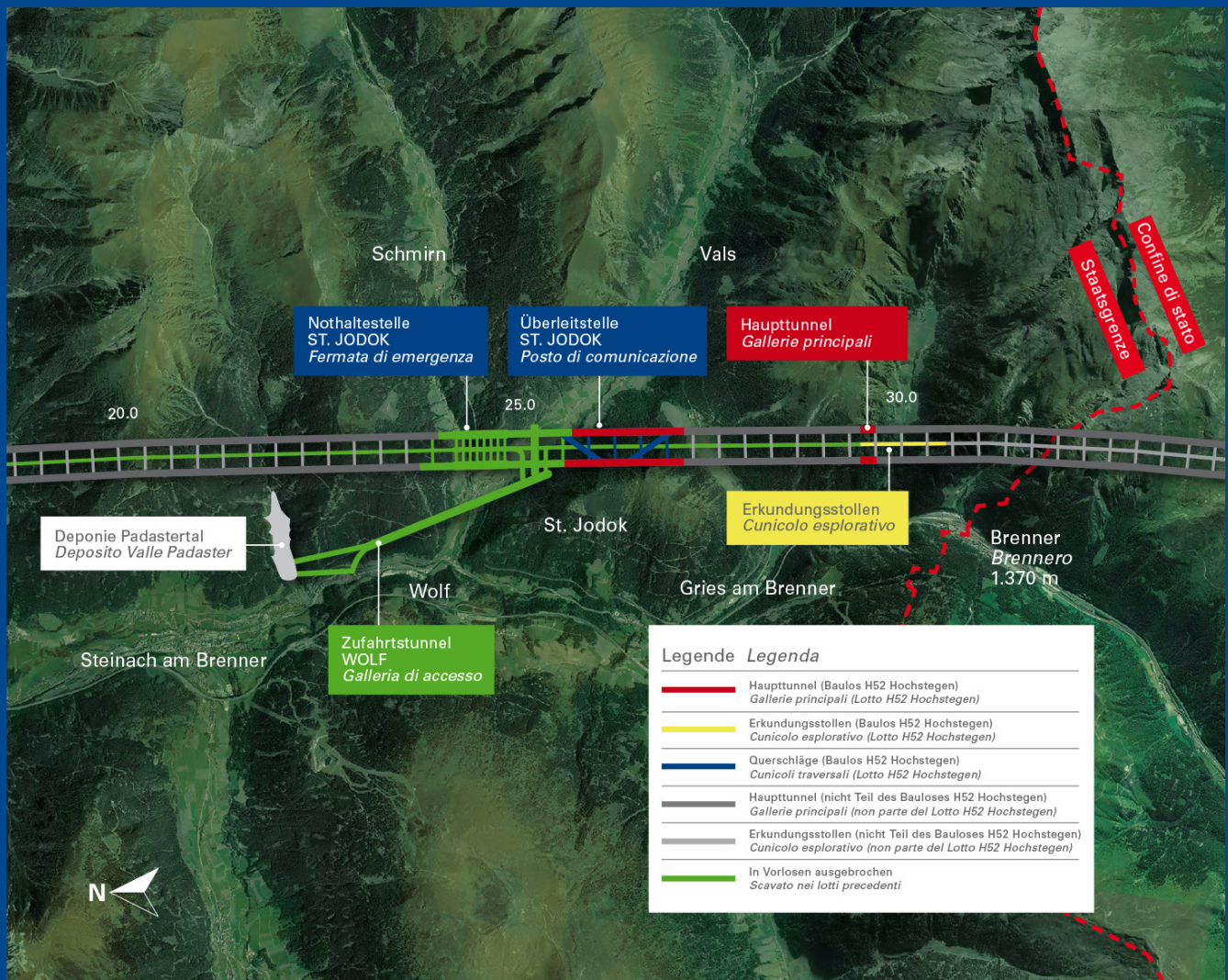


BAULOS H52 HOCHSTEGEN



Baulosgrafik H52 Hochstegen

Beim Projektbereich „H52 Hochstegen“ handelt es sich um einen Teilbereich des vormaligen, neu konzipierten Bauloses Pfons-Brenner (H51). Dieser bisherige Projektabschnitt wurde in unterschiedliche Baulose aufgeteilt, um eine möglichst rasche und effiziente Weiterführung der Arbeiten im Sinne eines zügigen Gesamtprojektfortschrittes zu gewährleisten. Das Los „H52 Hochstegen“ im Gemeindegebiet von Steinach am Brenner liegt in einer Störungszone, die eine äußerst komplexe Geologie aufweist. Auf einer Länge von rund 500 Metern sind wasserführende, karbonatische Gesteinsschichten vorherrschend. Deshalb gestaltet sich der Tunnelvortrieb in dieser Zone besonders anspruchsvoll. Mit der Bauausführung ist das Unternehmen Swietelsky Tunnelbau GmbH & Co KG betraut. Am 1. Februar 2022 begannen die Arbeiten auf der Baustellenfläche im Bereich Wolf, darunter auch die Vorbereitungsarbeiten für den Vortrieb. Im Frühjahr beginnen die Baumaßnahmen mittels Sprengvortrieb im Bereich des Erkundungsstollens und der Überleitstelle St. Jodok.



Sprengvortrieb im Erkundungsstollen

Eckdaten

Beginn der Arbeitstätigkeiten	1. Februar 2022
Vortriebsbeginn	Mitte März 2022
Bauzeitraum	23 Monate
Ausführendes Bauunternehmen	Swietelsky Tunnelbau GmbH & Co KG
Auszubrechende Tunnelkilometer	ca. 5 km
Auftragsvolumen	ca. 102 Mio. Euro

Bauwerke

Kernstück ist der Vortrieb des Erkundungsstollens in Richtung Süden durch die sogenannte „Hochstegenzone“, wobei der Vortrieb in diesem Bereich im Schutze von vorausseilenden Abdichtungs- und Sicherungsinjektionen erfolgt.

1,2 km Erkundungsstollen in Richtung Süden
2,6 km Haupttunnel in Richtung Brenner
0,6 km Verbindungstunnel
Querschläge

Vortriebsmethode

Bergmännischer Vortrieb mittels Sprengverfahren

Der Erkundungsstollen und die Haupttunnelröhren Ost und West Richtung Süden, mit dem Verbindungstunnel und den Querschlägen, werden zyklisch im Sprengverfahren vorgetrieben.



Das Ausbruchsmaterial kommt in die Deponie Padastertal

Geologie

Der Projektraum für das gegenständliche Baulos reicht vom Bereich Pfons im Norden bis südlich des Kuhberg-Störungssystems im Süden. Durch Vorlose ist der Vortrieb im Erkundungsstollen bereits streckenweise abgeschlossen und daher geologisch gut erschlossen. Das Baulos H52 durchörtert von Norden nach Süden folgende geologische Formationen:

- die penninische Obere Schieferhülle
- die subpenninische Untere Schieferhülle
- das subpenninische Basement im Tuxer Zentralgneiskern

Störungszone

Injektionsmaßnahmen in der Hochstegenzone

Am nördlichen Übergang zum Störungsbereich ist eine Rauhwackenzone mit einer Mächtigkeit von 20 Metern prognostiziert. Diese wird durch Injektionen aus allen Vortrieben heraus verbessert und abgedichtet. Die Haupttunnelröhren werden in diesem Abschnitt vom Erkundungsstollen aus mittels Sprengung aufgeföhren. Südlich der Vorkommen des Hochstegenmarmors sind zwei weitere Störungssysteme (Kuhbergstörung 1+2) prognostiziert. Diese werden vom Erkundungsstollen aus vorausseilend injiziert.

Hydrogeologie

Mit Gebirgsverbesserungsmaßnahmen in Form von Injektionen sollen sowohl Wasserzutritte als auch eine Absenkung der Wasserspiegel in den Schutzgebieten "Hinteres Venntal" und "Hinteres Valsertal-Natura 2000" vermieden und die Zutrittsmengen deutlich reduziert werden. Diesbezüglich erfolgt eine hydrogeologische Baubegleitung und eine intensive wasserwirtschaftliche Beweissicherung der lokalen und regionalen Wasserressourcen.



Die BBT-Tunnelwelten in Steinach am Brenner



Die BBT-Ausstellung am Hauptbahnhof Innsbruck

Nähere Informationen

Wissenswertes zum Infrastrukturprojekt Brenner Basistunnel erfahren Sie in unseren beiden

Besucherzentren

BBT Tunnelwelten Steinach am Brenner

Alfons-Graber-Weg 1
Di - So jeweils von 10 bis 17 Uhr
www.tunnelwelten.com
Eintritt frei

Ausstellung Hauptbahnhof Innsbruck

Mo - So jeweils von 6 bis 22 Uhr

www.bbt-se.com

Der aktuelle Fortschritt aller Bauwerke ist auf unserer Website www.bbt-se.com unter dem Menüpunkt „Tunnel / Baufortschritt“ ersichtlich.

Kontakt

Projektleitung
Dipl.-Ing. Michael Knapp
Dipl.-Ing Dr. Matthias Hofmann
Tel.: +43 512 4030 0

Beschwerdestelle für AnrainerInnen
Dipl.-Ing. Monika Sock
Tel.: +43 664 8216707
E-Mail: monika.sock@bbt-se.com

Kommunikation
Tel.: +43 512 4030 0
E-Mail: publicrelations@bbt-se.com

GALLERIA DI BASE DEL BRENNERO BRENNER BASISTUNNEL BBT SE

Amraser Straße 8
A-6020 Innsbruck
T. + 43 512 4030
F. + 43 512 4030 110
bbt@bbt-se.com
www.bbt-se.com